Wer ist der wahre Gott?

Der wahre Gott ist der Schöpfer, und andere als den wahren Gott zu verehren, bedeutet nichts anderes, als zu behaupten, sie seien Götter. Gott muss ein Schöpfer sein, und der Beweis, dass er der Schöpfer ist, ergibt sich entweder aus der Beobachtung dessen, was er im Universum geschaffen hat, oder aus der Offenbarung des Gottes, der sich als der Schöpfer erwiesen hat. Wenn es für diese Behauptung keine Beweise gäbe, weder durch die Schöpfung des beobachteten Universums noch durch die Worte des Schöpfergottes, dann wären diese Götter zwangsläufig ungültig.

Wir stellen fest, dass ein Mensch in Not sich an eine Wahrheit wendet und auf einen Gott hofft und auf nichts anderes. Die Wissenschaft hat die Einheit der Materie und die Einheit der Ordnung im Universum bewiesen, indem sie die Aspekte und Phänomene des Universums identifiziert hat, und durch die Ähnlichkeit und Gleichartigkeit der Existenz.

Betrachten wir beispielsweise eine Familie, in der Vater und Mutter in Uneinigkeit über eine schicksalhafte Entscheidung stehen, die das Wohlergehen der gesamten Familie betrifft. Das Ergebnis dieser Uneinigkeit wäre der Verlust der Kinder und die Zerstörung ihrer Zukunft. Wenn bereits eine solche Disharmonie innerhalb einer kleinen Einheit wie einer Familie verheerende Folgen hat, wie viel gravierender wären die Auswirkungen, wenn zwei oder mehr Götter das Universum regieren würden?

Allah, der Allmächtige, sagte:

Wenn es in ihnen beiden andere Götter als Allah gäbe, gerieten sie (beide) wahrlich ins Verderben. Preis sei Allah, dem Herrn des Thrones! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschreiben. (al-Anbiyāʾ:22)

Wir stellen auch fest, dass:

Die Existenz des Schöpfers muss der Existenz von Zeit, Raum und Energie vorausgegangen sein, und auf dieser Grundlage kann die Natur nicht die Ursache für die Erschaffung des Universums sein, denn die Natur selbst besteht aus Zeit, Raum und Energie, und daher muss diese Ursache vor der Existenz der

Natur bestanden haben.

Der Schöpfer muss allmächtig sein, das heißt, er muss die Autorität über alles haben.

Er muss die Kontrolle haben, um den Befehl zum Beginn der Schöpfung zu geben.

Er muss allwissend sein, d. h. er muss Erkenntnis über alle Dinge haben.

Er muss einzig und einzigartig sein, er sollte keine andere Ursache brauchen, um mit ihm zu existieren, er sollte nicht in der Form eines seiner Geschöpfe inkarniert sein müssen, und er sollte unter keinen Umständen eine Frau oder ein Kind haben müssen, weil er derjenige sein muss, der die Attribute der Vollkommenheit vereint.

Er muss weise sein und nichts tun, was nicht aus besonderer Weisheit heraus geschieht.

Er muss gerecht sein, und es gehört zu seiner Gerechtigkeit, zu belohnen und zu bestrafen und mit den Menschen verbunden zu sein. Er wäre kein Gott, wenn er sie erschaffen und dann im Stich gelassen hätte. Deshalb schickt er Gesandte zu ihnen, um ihnen den Weg zu zeigen und die Menschen über seine Methodik zu informieren. Wer diesem Weg folgt, verdient Belohnung, und wer von ihm abweicht, verdient Strafe.